

Mitteilungsblatt der Gemeinde Eitensheim



Ausgabe 2/2026

Gmoabladl

Gemeinde Eitensheim – Eichstätter Straße 8 – 85117 Eitensheim – www.eitensheim.de





Wir sind für Sie erreichbar:

Verwaltungsgemeinschaft Eitensheim:

Telefon: 0 84 58/39 97-0
Montag-Freitag: 7.30 – 12.00 Uhr
Donnerstag zusätzlich:
15.00 – 18.00 Uhr

Wertstoffhof Eitensheim:

Mittwoch: 16.00 – 18.30 Uhr
Samstag: 12.30 – 15.30 Uhr

Impressum:

**Offizielles Informations- und
Mitteilungsblatt der Gemeinde
Eitensheim**

Herausgeber:

Gemeinde Eitensheim
Eichstätter Straße 8
85117 Eitensheim

Verantwortlich für den Inhalt:

Gemeinde Eitensheim

Redaktion: Gemeinde Eitensheim

Satz: Petra Halsner

In diesem Heft:

Rufnummern der VG Eitensheim	4
Was erledige ich wo?	5
Informationen aus der Verwaltungsgemeinschaft	6
Neue Gemeinderatsmitglieder, Baumaßnahmen und vieles mehr	10
Roßstall – Buchungen für Veranstaltungen ab sofort möglich	12
Bücherbus – unser Angebot für Sie	13
Tag der Städtebauförderung	14
Bericht Schützenverein	16
Frühlingsfest des VdK Ortsverbandes im Pfarrsaal	17
Großartiges Jubiläum: 80 Jahre Sportverein	18
Erfolgreicher Wettkampftag für die Turnerinnen	20
Jahreshauptversammlung des Gartenbauvereins	21
Aktivitäten des Eitensheimer Krankenpflegevereins	22
Starkbierfest 2026	24
Bombastisches Veranstaltungsfinale KuK	26
Nikolausspendenaktion der JU Eitensheim	26
Termine 2. Halbjahr	27
Frühjahrs- und Sommeraktionen des Heimatvereins	28
Viele langjährige Mitglieder geehrt	30



Bilder: s.

Bilduntertitel

Titelbild: Reinhold Halsner

Grafiken: Pixabay

Druck: Druckerei Schaffer, Regen

Auflage: 1250

Nächste Ausgabe: Weihnachten 2026

Beiträge bitte an:

mitteilungsblatt@eitensheim.de

Bitte vormerken! Einweihung Roßstall:



Liebe Mitbürgerinnen, liebe Mitbürger,

endlich sind die Sommerferien da und viele von uns haben ihren Urlaub bereits geplant. Andere sind froh, die Tage zu Hause verbringen zu können, um ein wenig zur Ruhe zu kommen. Vor allem die Kinder freuen sich aber „Endlich Ferien!“ Für sie haben sich Eitensheimer Gruppierungen und Vereine ein tolles Ferienprogramm überlegt und werden dabei auch vom Kreisjugendring unterstützt. Dafür ein herzlicher Dank an alle, die sich für unsere Jüngsten engagieren. Allen Kindern wünsche ich viel Spaß und tolle Erlebnisse, von denen ihr auch im neuen Schuljahr noch zehren könnt.

Unübersehbar sind die Fortschritte der Eitensheimer „Großbaustellen“. Endlich ist die Kreisstraße von der Gaimersheimer Straße über den Kirchplatz, bis zur Buxheimer Straße wieder frei befahrbar, was nicht nur die Anwohner freut. An der Alten Schule ist das Gerüst abgebaut und äußerlich erstrahlt sie bereits in neuem Glanz. Die Fortschritte beim Umbau gehen gut voran, derzeit wird mit einer Fertigstellung zu Beginn des Jahres 2027 gerechnet.

Auch die Sanierung des Roßstalls ist abgeschlossen, erste Veranstaltungen fanden bereits statt und wir freuen uns auf die Einweihung am 20. September. Das genaue Programm wird rechtzeitig bekannt gegeben.

Neuerungen gab es auch bei uns in der Verwaltung. Mittlerweile ist die Zahl der Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen auf 20 angestiegen. Ein herzliches Grüß Gott noch einmal an dieser Stelle an Frau Michaela Elsner, Tanja Funk und Sandra Straßer. Die Verstärkung war nicht zuletzt auf Grund des neuen Zweckverbands zur Kinderbetreuung zwingend notwendig.

Bevor ich mich in die Ferien verabschiede, gilt es noch Danke zu sagen. An Sie, liebe Eitensheimerinnen und Eitensheimer, für die Geduld während der nun doch schon lange andauernden Bauphasen im Bereich Kirchplatz, an die Vorstände unserer Vereine für ihr großartiges Engagement und die vielen Veranstaltungen, die unser Dorf erst lebendig werden lassen, dem Sportverein für das tolle Vereinsjubiläum, dem Team vom Bauhof für ihren unermüdlichen Einsatz und vor allem denen, die im Stillen immer da sind, wenn sie gebraucht werden – egal ob in ihren Familien oder in unserem Dorf.

Danke und erholsame und schöne Ferientage.

Manfred Diepold – Erster Bürgermeister

Sonntag, 20. September!



Rufnummern

Die Rufnummer der VG lautet (0 84 58) 39 97-0

Abteilung	Ansprechpartner	Telefonnummer: 0 84 58/39 97 + Durchwahl	Email
Bürgermeister Eitensheim Vorsitzender VG Vorsitzender ZVKBE	Manfred Diepold	22	manfred.diepold@eitensheim.de
Bürgermeister Böhmfeld / Vorsitzender WZV	Jürgen Nadler	12	juergen.nadler@eitensheim.de
Geschäftsleitung	Alfred Regler	17	alfred.regler@eitensheim.de
	Anna Zehentmeier	16	anna.zehentmeier@eitensheim.de
Stabsaufgaben	Tanja Funk	30	tanja.funk@eitensheim.de
Bauamt	Alfred Regler	17	alfred.regler@eitensheim.de
	Anna Zehentmeier	16	anna.zehentmeier@eitensheim.de
	Teresa Dwucet	29	teresa.dwucet@eitensheim.de
	Sumea Azemi	28	sumeazemi@eitensheim.de
Einwohnermeldeamt / Standesamt	Brigitte Pollich	15	brigitte.pollich@eitensheim.de
	Isabel Werfl	21	isabel.werfl@eitensheim.de
	Anja Hennig	10	anja.hennig@eitensheim.de
	Beate Heigl	11	beate.heigl@eitensheim.de
Kämmerei	Elke Pfaffel	23	elke.pfaffel@eitensheim.de
	Helga Natzer	18	helga.natzer@eitensheim.de
Kasse	Belinda Scholl	13	belinda.scholl@eitensheim.de
	Alexandra Eichinger	26	alexandra.eichinger@eitensheim.de
	Sandra Straßer	36	sandra.strasser@eitensheim.de
Steueramt	Michaela Elsner	19	michaela.elsner@eitensheim.de
Personal	Nicole Kraus	24	nicole.kraus@eitensheim.de
Gewerbe-/Rentenamt	Brigitte Pollich	15	brigitte.pollich@eitensheim.de
Homepage	Sumea Azemi	28	sumeazemi@eitensheim.de
Zweckverband zur Kinderbetreuung	Melanie Wörle	33	melanie.woerle@eitensheim.de
	Ulrike Gamradt	34	ulrike.gamradt@eitensheim.de
	Birgit Wilhelm	35	birgit.wilhelm@eitensheim.de
Wasserzweckverband Böhmfeld	Petra Halsner	25	petra.halsner@eitensheim.de

Was erledige ich wo?

Abbruch von Gebäuden

Landratsamt Eichstätt
☎ 0 84 21/70 32 21

Abfallberatung

Landratsamt Eichstätt
☎ 0 84 21/70 14 00

An-, Ab- und Ummeldung

VG Eitensheim
Zimmer 3
☎ 0 84 58/39 97 10

Ausländerwesen

Landratsamt Eichstätt
☎ 0 84 21/70 20 00

Bauangelegenheiten

VG Eitensheim
Zimmer 2
☎ 0 84 58/39 97 29

Caritas Sozialstation

Am Wallgraben 3
Gaimersheim
☎ 0 84 58/3 27 50

Fischereischeine

VG Eitensheim
Zimmer 3
☎ 0 84 58/39 97 15

Führungszeugnis

EWO VG Eitensheim,
Zimmer 3
☎ 0 84 58/39 97 10

Fundbüro

VG Eitensheim
Zimmer 3
☎ 0 84 58/39 97 10

Genehmigungen von Veranstaltungen

VG Eitensheim
Zimmer 17
☎ 0 84 58/39 97 24

Gewerbeanmeldung/-abmeldung

VG Eitensheim
Zimmer 4
☎ 0 84 58/39 97 15

Gewerbesteuer

VG Eitensheim
Zimmer 10
☎ 0 84 58/39 97 18

Grundsteuer

VG Eitensheim
Zimmer 15
☎ 0 84 58/39 97 19

Auskünfte: Finanzamt

Zwiesel
Ringstraße 6, Viechtach
☎ 0 99 22/5 07-0

Passangelegenheiten

VG Eitensheim
Zimmer 3
☎ 0 84 58/39 97 10

Rentenangelegenheiten

VG Eitensheim
Zimmer 4
☎ 0 84 58/39 97 15

Schadensmeldung

(defekte Straßenlampen etc)
VG Eitensheim
Zimmer 15
☎ 0 84 58/39 97 19

Standesamt

VG Eitensheim
Zimmer 4
☎ 0 84 58/39 97 10

Verkehrsrechtliche

Anordnungen
VG Eitensheim
Zimmer 2
☎ 0 84 58/39 97 28

Vermessungsamt

Rechbergstraße 8
Ingolstadt
☎ 08 41/93 50-0

Wasserversorgung

VG Eitensheim
Zimmer 2
☎ 0 84 58/39 97 25

Störungsmeldungen:

Eitensheim: INKB
☎ 08 41 / 80 42 22

Böhmfeld: WZV

☎ 0 84 06 2 50

Viele Leistungen sind
Online möglich. Schauen
Sie im Bürgerservice-
Portal vorbei



Wir freuen uns, drei weitere Mitarbeiterinnen in der VG Eitensheim begrüßen zu dürfen: Sandra Straßer (Kasse), Michaela Elsner (Steueramt) und Tanja Funk (Stabsaufgaben)

Foto: Petra Halsner

Informationen aus der Verwaltungsgemeinschaft

Wir bitten um Beachtung der nachfolgenden Hinweise

Unrat an den Altglascontainern

Immer wieder kommt es vor, dass an unseren Altglascontainern Müll-, Verpackungsreste und sonstiger Unrat abgelegt wird. Dies ist absolut inakzeptabel. Wir behalten uns rechtliche Schritte vor, sollten wir Hinweise bezüglich der Verursacher erhalten. Zudem bitten wir alle Nutzer, die Einwurfzeiten zu beachten!



So nicht!

Foto: Pixabay

Informationen der Abteilung Abfallwirtschaft des Landkreises

Beim Umtausch oder bei Rückgabe von Restmüll-, Papier- oder Biomülltonnen werden nur sauber gereinigte Tonnen angenommen bzw. umgetauscht. Nicht gereinigte Behälter dürfen von den Mitarbeitern des Wertstoffhofs zurückgewiesen werden. Die Verpflichtung der Bürgerinnen und Bürger für den sorgsamen Umgang und die Rückgabe der Behälter in gereinigtem Zustand ist in der Abfall-

wirtschaftssatzung definiert. Wir weisen ausdrücklich darauf hin, dass kein Anspruch auf einen Neubehälter besteht, da die gebrauchten Behälter grundsätzlich wiederverwendet werden müssen.

Unerlaubte Ablagerungen – wilde Müllentsorgung

Immer wieder rufen Bürgerinnen und Bürger in der Verwaltungsgemeinschaft an und beklagen sich über herumliegenden Müll in größeren Mengen an Feldwegen, Waldgebieten oder anderen Grundstücken. Es handelt sich hierbei um eine Ordnungswidrigkeit, die mit hohen Bußgeldern geahndet werden kann.

Sollten Sie dahingehende Beobachtungen machen, scheuen Sie sich bitte nicht, diese an die Verwaltungsgemeinschaft entweder telefonisch unter 0 84 58/39 97-0 oder per Mail an poststelle@eitensheim.de zu melden.

Flexibus

Wir freuen uns sehr, dass das neue Angebot des Flexbusses sehr gut angenommen wird.

Wir danken Ihnen dafür, denn durch die Nutzung der öffentlichen Verkehrsmittel schonen Sie nicht nur ihren Geldbeutel, sondern von allem die Umwelt und tragen auch zum Erhalt der Angebote in unseren Gemeinden bei.

Verpflichtung der Anlieger zur Reinigung von Einläufen der Straßensinkkästen

Leider kommt es immer wieder vor, dass die Einläufe der Straßenentwässerung mit Laub und Dreck verstopft sind. Das führt bei Starkregenereignissen dazu, dass das Oberflächenwasser an diesen Stellen nicht richtig abfließen kann und weiter unten liegende Anwohner verstärkt belastet werden.

In der „Verordnung über die Reinhaltung und Reinigung der öffentlichen Straßen“ ist dies unter § 5 Absatz c nachzulesen. Es ist hier klar geregelt, dass es **eine Pflicht der Anwohner ist**, diese Einläufe frei von Blättern, Gras, ... zu halten! Bitte prüfen Sie dies vor allem in der Blüte- und Erntezeit regelmäßig, so dass das Wasser ungehindert auch in die dafür vorgesehenen Straßensinkkästen abfließen kann. Besonders wenn mit vermehrten und heftigen Niederschlägen zu rechnen ist.

Stellplätze nutzen

Wir möchten Sie auch in dieser Ausgabe darauf aufmerksam machen, dass es immer wieder zu Behinderungen durch parkende Autos auf Straßen kommt. Bitte nutzen Sie Ihre eigenen Stellplätze bzw. die zur Verfügung stehenden Parkflächen der Gemeinde. Nur so können Müllabfuhr, Winterdienst, Rettungskräfte und Feuerwehr ungehindert ihre Arbeit verrichten.

Lichtraumprofil – Hecken zurück schneiden

Grundsätzlich ist das Roden und starke Zurückschneiden von Hecken zum Schutz von Vögeln in der Zeit von 1. März bis 30. September verboten. ABER: Überwachsene Bäume, Hecken und Sträucher, die an der Grenze zu öffentlichen Verkehrswegen und Gehwegen stehen, sind so zurück zu schneiden, dass Fußgänger und Autofahrer nicht behindert werden. Ebenfalls umgehend entfernt werden müssen abgestorbene Äste und Bäume, damit durch herabfallende Zweige und Äste keine Verkehrsteilnehmer gefährdet werden.

Frei zu halten ist das Lichtraumprofil. Dies beträgt im Bereich von Geh- und Radwegen 2,50 m und im Straßenbereich 4,50 m Höhe. An Kreuzungen und Straßeneinmündungen ist es erforderlich, die „Sichtfelder“ von 75 cm Höhe



nicht zu überschreiten. Verkehrsschilder, Hinweisschilder und Straßenbeleuchtungen sind unbedingt frei zu halten.

Rasen mähen – wann???

In Wohngebieten dürfen z.B. Rasenmäher nicht an Sonn- und Feiertagen betrieben werden. Werktags ist die Nutzung dieser Geräte ausschließlich von 7:00 – 20:00 Uhr gestattet.

Gartengestaltung

Ein kleiner Hinweis für alle, die gerade ihren Vorgarten neu anlegen wollen. Schottergärten liegen zwar im Trend in der Meinung, einen pflegeleichten Bereich zu haben. Doch nicht nur, dass hier jegli-

cher Lebensraum für Pflanzen und Insekten genommen wird, auch der Bebauungsplan, in dem die maximal möglich bauliche Nutzung von Grundstücken geregelt ist, kann der Gestaltung eines Schottergartens entgegen stehen!

Denn hier wird diese Fläche als „bebaute Fläche“ angesehen und damit in die Grundflächenzahl eingerechnet.

Dies gilt auch bei versickerungsfähigen Gestaltungen wie z.B. Rasengitter. Die mögliche Folge kann dann eine Beseitigungs- und Rückbauforderung durch die Bauaufsichtsbehörde sein.

Starkregenschutz – jeder ist gefordert

Wo endet die Zuständigkeit der Gemeinde und wo beginnt die Eigenverantwortung? Auch heuer sahen sich die Bürgermeister im Landkreis Eichstätt mit der Frage konfrontiert: „Reicht unser Kanal noch aus?“

Bei normalen Regenereignissen ist dies definitiv der Fall. Doch bei Starkregenereignis-

sen kommt wohl jeder Kanal irgendwann an seine Grenzen.

Es gibt auch gute Nachrichten, denn jede und jeder von uns kann einen Beitrag dazu leisten, den Kanal zu entlasten. Straßenkehren gehört dazu, oder z.B. Regenfässer und Zisternen nutzen, um Niederschlagswasser aufzufangen.

Und kommt es bei einem heftigen Wolkenbruch zu einem Rückstau aus dem

Abwasserkanal, liegt dies nicht alleine bei der Gemeinde. Es ist zwar nicht gesetzlich vorgeschrieben, eine Rückstauklappe einbauen zu lassen, aber sinnvoll, um Wasserschäden durch Rückstau zu verhindern! Prüfen Sie dies unbedingt und lassen es gegebenenfalls schnellstmöglich nachrüsten, da Schäden sonst evtl. auch durch Elementarversicherungen nicht abgesichert sind.

-
- ✓ Liegen Räume unter der Rückstauenebene (meist Straßenoberkante)?

 - ✓ Haben alle Bodenabläufe, Waschbecken, Duschen, WC unterhalb der Rückstauenebene funktionsfähige und gewartete Rückstausicherungen? Eine regelmäßig gewartete Hebeanlage wird notwendig, falls Sanitäreinrichtungen, Waschmaschinen oder Brennwertheizungen unter der Rückstauenebene betrieben werden und die Sicherungs- und Verteilkästen der Elektroinstallation noch im Kellerbereich installiert sind.

 - ✓ Sind alle Reinigungsöffnungen und Schächte unterhalb der Rückstauenebene nötig? Sind sie gegen drückendes Wasser gesichert?

 - ✓ Gibt es Altanlagen (zum Beispiel meist unzulässige Drainagen), die voll laufen können und dann über die Grundstücksentwässerung bei Rückstau ins Gebäude fließen?

 - ✓ Ist das Grundstück durch Oberflächenabfluss von der Straße, Nachbargrundstücken oder angrenzenden landwirtschaftlichen Flächen gefährdet?

 - ✓ Liegt das Grundstück in einem ausgewiesenen Überschwemmungsgebiet oder in einem Tiefbereich im Gelände?

 - ✓ Sind vorherige Schadensereignisse bekannt? Mit welchen Schadenshöhen ist daraus abgeleitet mindestens zu rechnen?

 - ✓ Sind technische Einrichtungen (zum Beispiel Öltanks) gegen Aufschwimmen gesichert?

 - ✓ Kann oberflächlich abfließendes Wasser einen Weg ins Haus finden, weil diese typischen Schwachpunkte am Haus vorhanden sind?
 - ebenerdiger Eingang
 - ebenerdige Terrasse mit Eingang
 - Kellerlichtschächte ohne Aufmauerung
 - tiefliegende Kellerfenster
 - Abgänge und Treppen
 - Flächen (Hof, Stellplätze) mit Gefälle zum Haus hin
 - tiefliegende Garage
 - Einfahrt mit Gefälle zum Haus

 - ✓ Schließen Dachentwässerungen, Entwässerungen von Kellertreppen, Hofflächen bei Mischwasserableitungen auf der "richtigen" Außenseite der Rückstausicherung an die Grundstücksentwässerung an? Die "richtige" bzw. Außenseite liegt zwischen Rückstausicherung und öffentlichem Kanal.
-

Grundsteuer

Seit dem 1.1.2025 sind die Grundstückseigentümer durch Inkrafttreten der Grundsteueränderung verpflichtet, Neubauten bzw. Änderungen beim Finanzamt selbständig anzuzeigen.

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an Frau Michaela Elsner, Steueramt der VG Eitensheim, Telefon 0 84 58/39 97 19.

Weitere Informationen rund um das Thema Grundsteuer finden Sie unter www.grundsteuer.bayern.de

Naturpark Altmühltal

Mit dem Bus zum Startpunkt fahren, durch den Naturpark Altmühltal wandern oder radeln und dann mit demselben günstigen Tagesticket zurück zum Ausgangspunkt gelangen: Das ermöglichen während der besten Ausflugszeit traditionell die Freizeitbuslinien im Naturpark Altmühltal. Pünktlich zum Start der Radsaison rollen die Busse ab 1. Mai wieder los.

Zwei Linien stehen zur Wahl: Die „Donau- und Altmühltour“ (Linie 6010) ist von Dollnstein aus entlang der Altmühl über Eichstätt, Beilngries, Dietfurt, Riedenburg, Essing und Kelheim sowie den Bahnhof Saal/Donau bis nach Regensburgs unterwegs. Die „Römer- und Hopfentour“ (Linie 6030) fährt von Kelheim aus über Weltenburg, Eining,

Bad Gögging, Neustadt a. d. Donau und Abensberg weiter Richtung Freising. Beide starten an Wochenenden und Feiertagen jeweils vier Mal täglich in beide Richtungen.

Besonders beliebt sind die Freizeitbusse im Naturpark Altmühltal unter anderem wegen ihrer Radanhänger: Da die Fahrräder mittransportiert werden können, lassen sich längere Streckentouren und Ausflüge in die Seitentäler des Altmühltals mit dem Freizeitbus besonders gut planen. Die Plätze sind jedoch begrenzt, deshalb sollten Radelnde sich am besten bereits im Vorfeld unter www.freizeitbusse.de anmelden. Die Tagestickets inkl. Radmitnahme sind bereits ab 7 € (3,50 € für Kinder) zu haben, Familien zahlen 17 €. Die Freizeitbus-Saison 2026 dauert bis zum 3. Oktober.

Zusätzlich zu den Freizeitbussen verkehrt mit dem „Kanal-Alt-mühl-Express“ des Verkehrsverbunds Großraum Nürnberg eine Freizeitlinie mit Option zur Fahrradmitnahme zwischen Neumarkt i. d. OPf., Berching, Beilngries und Dietfurt. Zwischen 1. Mai und 1. November verkehren die Busse an Samstagen, Sonn- und Feiertagen.

Informationen zu den Fahrplänen der Linien und zu den Tickets sowie das Fahrplanheft gibt es unter www.naturpark-almuehltal.de/freizeitbus oder beim Informationszentrum Naturpark Altmühltal unter Tel. 0 84 21/98 76-0 und info@natupark-almuehltal.de.



Der Freizeitbus fährt wieder

Foto: Naturpark Altmühltal

Neue Gemeinderatsmitglieder, Baumaßnahmen und vieles mehr



Gemeinderatsmitglieder in der Wahlperiode 2026-2032:

1. Reihe: Joachim Trini, Eva-Maria Wecker, Manfred Diepold, Simon Edlich;

1. Stufe: Norbert Klar, Sven John, Thomas Brandl, Gisela Beyerle, Else Greßmann,

2./3. Stufe: Rudolf Wecker, Constantin Trini, Dr. Martina Winhard-Schulz, Thomas Obermeier, Peter Funk, Dieter Bauer, Tobias Wenzl, Christian Meyer

Bau- und Umweltausschuss	Manfred Diepold, Thomas Brandl, Else Greßmannn, Thomas Obermeier, Joachim Trini
Gemeinschaftsversammlung VG	Manfred Diepold, Dieter Bauer, Peter Funk, Eva-Maria Wecker, Tobias Wenzl
Rechnungsprüfungsausschuss VG	Dieter Bauer, Eva-Maria Wecker
Rechnungsprüfungsausschuss	Sven John, Norbert Klar, Constantin Trini, Rudolf Wecker
Schulverbandsversammlung Mittelschule Gaimersheim	Manfred Diepold
Verbandsrat Zweckverband Kinderbetreuung	Manfred Diepold, Thomas Obermeier, Tobias Wenzl, Joachim Trini, Dr. Martina Winhard-Schulz
Verbandsrat Zweckverband Abwasserbeseitigungsgruppe Ingolstadt-Nord (3)	Manfred Diepold, Gisela Beyerle, Else Greßmann
Seniorenbeauftragte	Centa Hecker, Andreas Rabl

Gemeinderat

Bei der konstituierenden Sitzung am 7. Mai nahm Bürgermeister Diepold den zwei neuen Mitgliedern Constantin Trini und Simon Edlich den feierlichen Eid ab, sondern er verabschiedete auch die scheidenden Mitglieder Thomas Meyer und Melanie Fürnrieder. Er dankte Ihnen mit einem kleinen Geschenk für ihr Engagement.

Die erschwerten Bedingungen mit Corona sind schon fast in Vergessenheit geraten. 73 Sitzungen wurden in der letzten Wahlperiode abgehalten und vieles wurde angestoßen, angeregt und vor allem umgesetzt. Die vergangenen sechs Jahre fasste Diepold so zusammen: Wir haben uns viel getraut, sind mit den Investitionen an die Grenzen gegangen und haben somit unsere Gemeinde zukunftsfähig gemacht.



Manfred Diepold überreichte Thomas Meyer und Melanie Fürnrieder zum Abschied ein kleines Präsent

Fotos: Christina Zangerle

Haushalt

Auch wenn die Voraussetzungen für einen soliden Haushalt schwieriger werden, so kann die Gemeinde auch in den nächsten Jahren ihre Aufgaben weiterhin erfüllen, auch wenn die Handlungsspielräume kleiner werden.

Elke Pfaffel, die neue Kämmerin stellte den Haushalt vor. Im Verwaltungshaushalt gibt es keine großen Änderungen – hier bleibt alles relativ konstant, so Pfaffel. Anders im Vermögenshaushalt. Hier rutschen die Zahlen deutlich nach unten. Vor allem die Schlüsselzuweisung sei um die Hälfte geschrumpft, was sich im Haushalt deutlich auswirkt. Ebenso die deutlich erhöhte Kreisumlage. Hier stiegen die Kosten für Eitensheim von 2.259.000 Euro auf 2.436.900 Euro.

Sanierung Schule

In der Sitzung vom 21. Mai beschloss der Gemeinderat, die Firma Haustechnik Schröder aus Tögig mit der Erneuerung der Heizungsanlage zu beauftragen. Die Vergabe erfolgt erst nach entsprechender Antragstellung der KfW zum Programm „Bundesförderung effiziente Gebäude“.

Die Kosten des Heizungstauschs belaufen sich auf ca. 219.000 Euro.

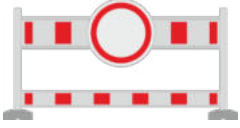
Für die Brandschutzmaßnahmen an der Schule wurden weitere Gewerke vergeben. Als nächster Schritt wird eine Außentreppe als Fluchttreppe errichtet.

Brunnen am Kirchplatz

Zur Abrundung der Neugestaltung des Kirchplatzes soll ein Brunnen installiert werden. Die ersten Maßnahmen dafür sind abgeschlossen. Die Arbeiten zum Brunnen selbst werden von der Firma SL Natursteinvertriebs- und Pflasterbau GmbH aus Tittling ausgeführt.



Foto: Pixabay



Baustelle Eichstätter Straße

Der Kreuzungsbereich Gaimersheimer Straße / Kirchplatz ist seit kurzem wieder befahrbar. Nun haben die

Arbeiten an der Eichstätter Straße begonnen.

Die Eichstätter Straße ist im Bereich Eichstätter Straße 1 bis zum Bräuweg gesperrt und die Arbeiten werden sich wohl

weit über das Jahr 2026 hinaus ziehen. Parkplätze für Besucher der Gemeindeverwaltung bzw. des Roßstalls stehen im Carlshof zur Verfügung. Die Zufahrt ist über den Bräuweg möglich.

Roßstall – Buchungen für Veranstaltungen ab sofort möglich



Seit Juli können die Veranstaltungsräume in Roßstall und Biergarten gebucht werden

Um die Organisation der Veranstaltungen zu koordinieren wurde im Herbst der Verein zur Förderung der Dorfgemeinschaft e.V. gegründet.

Seit Juli sind nun Buchungen für Vereins- und Familienfeste, aber auch für Vorträge, Konzerte etc. möglich.

Informationen dazu finden Sie auf der Homepage der Gemeinde Eitensheim und der GemeindeApp.

Spätestens im Herbst soll dann auch ein Online-Buchungsportal zur Verfügung stehen. Darüber informieren wir Sie ebenfalls per GemeindeApp und Homepage.

Anfragen bis dahin unter: rossstall@eitensheim.de

Wir freuen uns, wenn Sie unser Angebot nutzen und der Roßstall ein beliebter Treffpunkt in Eitensheim wird.



Der Biergarten lädt zum Feiern ein

Foto: Peter Funk



Die Stube bietet Platz für 70 Personen

Foto: Gemeinde Eitensheim



Der Verein zur Förderung der Dorfgemeinschaft Eitensheim e.V. sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine Reinigungskraft für die Veranstaltungsräume im Roßstall.

Bei flexibler, freier Zeiteinteilung bieten wir Ihnen eine leistungsgerechte Vergütung von 17 Euro pro Stunde und ein unbefristetes, sicheres Arbeitsverhältnis.

Bei Interesse oder Fragen melden Sie sich gerne bei Manfred Deipold, Telefon 08458/3997-22 oder per Mail manfred.diepold@eitensheim.de.

Bücherbus – unser Angebot für Sie

Im zweiwöchentlichen Turnus hält der Bücherbus in der ungeraden Kalenderwoche am Donnerstag von 16:30 – 17:30 Uhr an der Bushaltestelle Gaimersheimer Straße.

Digitale Angebote

Neben der Ausleihe von physischen Medien vor Ort bieten wir außerdem digitale Medien an, die mit einem kostenfreien Kinderleseausweis oder gebührenpflichtigen Erwachsenen-Leseausweis genutzt werden können. Der Login erfolgt über die Lesernummer und das Passwort (sofern nicht geändert das Geburtsdatum des Lesers).

In der Onleihe finden Sie Romane, Sachbücher, Kinder- und Jugendbücher, Hörbücher

sowie Zeitschriften und Zeitungen. Mit der im Mai eingeführten neuen Version Onleihe 3 können Sie unter anderem von verbesserten Anzeigemöglichkeiten profitieren. Die Medien können online oder offline (wenn der Download erfolgt ist) genutzt werden. Die kostenlose App können Sie bei Google Play oder im AppStore downloaden. Die Hilfeseite der Onleihe unterstützt Sie bei den ersten Schritten. Dort finden Sie außerdem eine Übersicht aller mit der Onleihe kompatiblen Geräte und Voraussetzungen.

Termine:

2. Juli – 16. Juli –
30. Juli – 12. August –
Sommerpause –
9. September



In stillem Gedenken

Die Gemeinde Eitensheim trauert um
Herrn Peter Möstl

*10. Juni 1944 + 5. Juli 2026



Der Verstorbene war ab 1. Juli 1997 bis zu seinem Eintritt in den Ruhestand am 31. August 2022 bei der Gemeinde Eitensheim beschäftigt.

Unser Dank gilt dem Verstorbenen für seinen jahrelangen Einsatz für die Gemeinde.
Wir werden ihn stets in dankbarer Erinnerung behalten und möchten auf diesem Wege auch seiner Familie unser tiefstes Mitgefühl aussprechen.

Manfred Diepold - Erster Bürgermeister

Tag der Städtebauförderung

Rund 140 Besucher jeden Alters, Alteingesessene sowie Zugezogene, haben am Tag der Städtebauförderung teilgenommen. – Bericht: Christina Zangerle

Am Roßstall, der kurz vor seiner Fertigstellung steht, hieß Bürgermeister Manfred Diepold die Interessierten willkommen. Zum Auftakt präsentierte er die Meisterstücke der Eitensheimer Grundschüler, die ihre Vorstellung zum Thema „Roßstall“ in einem Malwettbewerb farbenfroh verpackt hatten. Diepold bedankte sich bei den jungen Künstlern mit einer Kugel Eis. Die Bilder werden als Collage die Einladungen zur Roßstalleröffnung, voraussichtlich im September, zieren.

Ensemble im Herzen der Gemeinde

Das Ensemble des Carlshofes, das sich im Herzen der Gemeinde befindet, wurde bereits 1901 erbaut. Das Haupthaus dient seit seiner Sanierung als Rathaus und

nun steht der angrenzende Roßstall kurz vor seiner Fertigstellung. Auch die Gestaltung des Außenbereiches, wo gerade ein Biergarten mit Spielbereich entsteht, wird bald abgeschlossen.

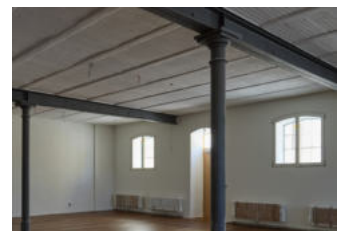


Gelungener Einstand für die neuen Radlstände im Carlshof

Auffällig ist die Liebe zum Detail. So waren bei den Arbeiten alte Futtertröge ausgegraben worden, die nun in den Außenbereich integriert werden. „Die Geschichte des Gebäudes soll erhalten und sichtbar gemacht werden“, sagte das Gemeindeober-

haupt. Nachhaltigkeit wird dabei ebenfalls großgeschrieben: So wurden diverse andere Fundstücke wie Granitsteine oder Juraplatten auf den 20 öffentlichen Parkplätzen oder als Fundament wieder verbaut.

Überraschend war die Entdeckung der Hourdisdecke im Gastraum, die zur Bauzeit 1901 als sehr modern galt, jedoch in Eitensheim nicht zu erwarten war. Ihr Erhalt beziehungsweise ihr Wiederaufbau war das Ziel der Sanierung. So wurden speziell benötigte Flachziegel, die mitverbaut waren, von einer örtlichen Ziegelei produziert. Zuerst musste hierfür die Form rekonstruiert werden, ehe die speziellen Steine hergestellt werden konnten.



Die Hourdisdecke im EG



Die Bilder unserer Grundschulkinder waren im Hof ausgestellt. Leider fanden nicht alle Kunstwerke Platz auf den zur Verfügung stehenden Leinwänden.

Der Saal im Obergeschoss wird bis zu 200 Gäste und der Gastraum im Erdgeschoss bis zu 100 Gäste beherbergen können. Die Räume können sowohl für private Zwecke, als auch für Vereine und kom-



Noch herrscht Chaos vor der Alten Schule – doch bald schon sollen hier die ersten Bewohner einziehen können.

merzielle Veranstaltungen genutzt werden. Besonders die großzügige Küche beeindruckte die Besucher.

Wohnungen in der Alten Schule

Die nächste Station weckte bei so manchem Besucher Erinnerungen, denn der Spruch „Was Hänschen nicht lernt, lernt Hans nimmer mehr“, zierte immer noch den Eingang zur Alten Schule.



Die ehemalige Apotheke wird zum Veranstaltungsraum

Im ehemaligen Lehrerhaus, das einst auch das Rathaus beherbergte, sowie in der „Alten Schule“ entstehen derzeit acht Wohnungen sowie ein Mehrzweckraum. Dabei

werden vorhandene Gewölbe erhalten und die einstigen Rundungen der Fenster wiederhergestellt.

Die Umgestaltung der Ortsmitte war der letzte Stopp der Besuchertruppe. Hier ist bereits viel getan worden. Vor allem die umfangreichen Kanalarbeiten sind abgeschlossen. Die Gestaltung des Kirchplatzes soll zum Verwei-

len einladen. Auf der Grünfläche gegenüber der Kirche dienen dafür Sitzgelegenheiten und ein Brunnen, der vor allem die Kleinsten zum Planschen einladen soll.

Die Verbesserung der Aufenthaltsqualität ist bereits ein Stück weiter Richtung Buxheim gelungen, da dort für die Kinder Spielgeräte aufgestellt wurden und eine Bank am aufgehübschten Waghäuserl für eine kleine Pause bereitsteht. Das Relikt aus vergangenen Tagen wurde nur von außen saniert, im Inneren befindet sich die alte, noch intakte Waage. Wieder ein Stück Eitensheimer Geschichte, das seine Daseinsberechtigung hat und in das neue Ortsbild perfekt eingepasst wurde.



Zum Besichtigungstermin war die Straße noch gesperrt – mittlerweile kann die Buxheimer Straße und der Kirchplatz wieder ungehindert befahren werden.

Fotos: Reinhold Halsner

Meisterschaft in Hochbrück, Neuwahlen und Ehrungen



Ein Bericht von Melanie Fürnrieder

Erfolgreiche Schützen in Hochbrück

Eitensheim/Hochbrück – Bei der bayerischen Meisterschaft in der Olympia-Schießanlage in Hochbrück konnten sich gleich drei Orientschützen über einen Platz auf dem Siebertreppchen freuen. In der Disziplin Perkussionsgewehr Damen II erzielte Angelika Pfab den 3. Platz mit 136 Ringen.



Angelika Pfab (rechts) belegte den 3. Platz

In der Kategorie Perkussionsrevolver Herren III schaffte es Frank Züge mit 139 Ringen ebenfalls auf den 1. Platz und holte sich den Meistertitel.



Der frischgebackene Meister Frank Züge (Mitte)

Den ersten Platz und somit den Titel bayerischer Meister in der Disziplin Perkussionsgewehr Herren II sicherte sich Alexander Hecker mit 141 Ringen.



Bayerischer Meister Perkussionsgewehr Herren: Alexander Hecker

Jahreshauptversammlung

In der Jahreshauptversammlung der Eitensheimer Orientschützen ging es nicht nur um die sportlichen Erfolge des letzten Jahres, sondern auch um die Neuwahlen der Vorstandschaft. Einstimmig wurden Alexander Hecker als 1. sowie Helmut Donaubauer als 2. Vorstand wiedergewählt. Über eine Wiederwahl durften sich auch die beiden Kassiere Constantin Trini und Christoph Hecker, sowie der Schriftführer Markus Baum-

gartner freuen. Das Amt des Sportleiters bleibt weiterhin in der Hand von Thomas Höllhumer. Auch Jugendleiter Christoph Hecker und sein Stellvertreter Klaus Woitas konnten auf das Vertrauen der Mitgliederversammlung zählen und wurden einstimmig wiedergewählt. Das Amt des Zeugwarts wird künftig von Norbert Klar übernommen und Franz Winkelmeyer wurde neu als Fahnenträgers bestimmt. Astrid Hecker, Melanie Vorig und Silke Braig unterstützen die Vorstandschaft künftig als Beisitzerinnen. Als Kassenprüfer fungieren künftig Alexander Vorig und Rudolf Wecker.

Ehrungen für langjährige Mitglieder

Im Anschluss an die Versammlung wurden noch folgende Ehrungen für treue Mitgliedschaft überreicht:

25 Jahre: Rainer Vielwerth, Andreas Bauer, Andreas Speth, Tobias Mogl, Simon Kufner und Tobias Kufner

40 Jahre: Franz Mayer, Rosmarie Heigl, Rudi Wecker

50 Jahre: Josefa Beck, Karl Langmeier, Hans Gabler, Alfred Gößl, Josef Gabler, Josef Obermeier, Konrad

Löffler, Andreas Bauer, Andreas Feigl, Helmut Bergmeister, Willibald Hirsch, Hans Crusius, Hans Mödl, Franz Streher, Ludwig Speth, Georg Beck, Reinhold Pürzer, Thomas Funk, Norbert Zäch



Gruppenfoto nach den Ehrungen

Fotos: Melanie Fürnrieder

Frühlingsfest des VdK Ortsverbandes im Pfarrsaal

Bunter Nachmittag mit abwechslungsreichem Programm



Am 28. März 2026 fand im Pfarrsaal das alljährliche Frühlingsfest statt. Bei Kaffee und Kuchen sowie buntem Rahmenprogramm konnten die zahlreichen Teilnehmer einen schönen gemeinsamen Nachmittag zu Beginn des Frühlings genießen. Zur musikalischen Unterhaltung spielten die Gruppe Mia 4. Des Weiteren entführten Erwin Schermer sowie die Familie Hirsch alle Anwesenden mit lustigen Sketchen und Gesang in eine Welt des Lachens.



Musikalische Beiträge beim Frühlingsfest - Familie Hirsch



Mia 4



Bericht und Fotos: Eva-Maria Wecker



Großartiges Jubiläum: 80 Jahre Sportverein

Jubiläum mit politischem Abend als Auftakt – Festrednerin: Staatsministerin Michaela Kaniber

Was für ein Festwochenende! Der SV Eitensheim feierte stolz sein 80-jähriges Vereinsjubiläum und verwandelte den idyllisch unter Bäumen gelegenen Festplatz in den Mittelpunkt des Gemeindelebens. Trotz eines wettermäßig wechselhaften Starts am Donnerstag und Freitag ließen sich die Eitensheimer die Laune nicht verderben. Pünktlich zum Wochenende wendete sich das Blatt: Das Fest wurde am Samstag und Sonntag von strahlendem Sonnenschein und optimalen Bedingungen begleitet, die sehr viele Besucher auf das Festgelände lockten.

Das viertägige Festprogramm bot für jede Generation die passenden Höhepunkte.

Der Auftakt stand ganz im Zeichen des politischen Abends, bei dem die bayerische Staatsministerin Michaela Kaniber als hochkarätiger Gast im Zelt begrüßt wurde.



Ministerin Kaniber bei der Ansprache im Festzelt

Am Samstagabend strömten die Besucher in Scharen auf das Gelände, um mit der Partyband „Chlorfrei“ eine unvergessliche Nacht zu erleben.

Der absolute Höhepunkt des Jubiläums spielte sich am Sonntag ab. Ein farbenfroher, feierlicher Festumzug zog durch die Straßen von Eitensheim. Zahlreiche sportlich und festlich gekleidete Teilnehmer aus den eigenen Abteilungen sowie befreundete Gastvereine präsentierten sich von ihrer besten Seite. Flankiert wurde der Umzug von einer tollen Kulisse: Begeisterte Zuschauer säumten den Straßenrand und feierten ihren Sportverein.



Festumzug am Sonntag



Ehrungen langjähriger Mitglieder

Fotos auf dieser Doppelseite: Sportverein

Nahtlos ging es danach im Festzelt weiter, wo der Jubel bis in die späten Abendstunden kein Ende nehmen wollte. Zum sportlichen Finale des Wochenendes versammelten sich die Gäste im voll besetzten Festzelt zum gemeinsamen Public Viewing des Deutschen WM-Auftaktspiels.

Ein solches Mammutprojekt lässt sich nur mit Teamgeist stemmen. Das Vorstandstrio, bestehend aus Gabriel Elm, Susanne Vogt und Wolfgang

Knietig, zeigte sich im Rahmen der Feierlichkeiten tief beeindruckt vom Zusammenhalt im Ort. Die Vereinsführung richtet ein herzliches Dankeschön an die extrem vielen ehrenamtlichen Helfer und Unterstützer, die vor und hinter den Kulissen unermüdlich im Einsatz waren. Ein ganz besonderer Dank der Vorstände gilt dem Festkoordinator Simon Diepold, der mit Bravour alle Fäden zusammenhielt und maßgeblich zum reibungslosen und friedlichen Ablauf dieses historischen Festes beigetragen hat.

Auf die nächsten 80 Jahre SV Eitensheim!



Ministerin Kaniber umringt von zahlreichen Ehrengästen vor dem Festzelt



Stellten ein fulminantes Fest auf die Beine: der Festausschuss des SV Eitensheim



Erfolgreicher Wettkampftag für die Turnerinnen des SV Eitensheim

Wettkampf im Turngau Donau-Ilm

Beim Turn10-Einzelwettkampf am 25.04.2026 präsentierten sich die Turnerinnen des SV Eitensheim in beeindruckender Form. Die Kinder im Alter von 6 bis 12 Jahren zeigten an den vier Geräten große Konzentration, starken Wettkampfgeist und vor allem viel Freude am Turnen.

Besonders hervorzuheben ist die Leistung einer unserer jüngsten Turnerinnen: Die siebenjährige Ella Spreng erreichte am Boden mit

17,250 Punkten eine hervorragende Wertung und zeigte dabei 9 von 10 möglichen Elementen – eine beachtliche Leistung in ihrer Altersklasse. Auch Anna und Emma Rathgeb überzeugten mit ihren Übungen und konnten sich erfolgreich für den Landesentscheid am 25.07.2026 qualifizieren.

Dazu gratulieren wir ganz herzlich und wünschen schon jetzt viel Erfolg für den nächsten Wettkampf.

Für alle Teilnehmerinnen bot der Wettkampf die Möglichkeit, wertvolle Erfahrungen zu



sammeln, ihr Können unter Wettkampfbedingungen zu zeigen und persönliche Erfolge zu feiern. Ein besonderer Dank gilt außerdem unseren Kampfrichterinnen, die mit großem Engagement und oft von morgens bis abends im Einsatz sind, um die gezeigten Übungen fair und sorgfältig zu bewerten.



Die erfolgreichen Turnerinnen des SV Eitensheim



Bericht und Fotos: Birgit Vorig

Jahreshauptversammlung des Gartenbauvereins

Neue Vorstandschaft wurde gewählt



Bewährtes Team und neue Gesichter: Auf der Jahreshauptversammlung am 28. März im Sportheim konnte der Gartenbauverein Eitensheim nicht nur auf ein ereignisreiches Jahr zurück- sondern mit neu gewählter Vorstandschaft auch motiviert nach vorne blicken.

Die kommissarische Vorsitzende Irmgard Klar gab zunächst eine reich bebilderte Rückschau auf die zahlreichen Aktivitäten im Jahr 2025. Dazu gehörten besondere Aktionen wie Schnittkurse, Vorträge, Pflanzenflohmärkte oder die Erneuerung der Erntekrone und Gestaltung des Erntedankaltars, aber auch regelmäßig anfallende Arbeiten wie das Säubern der Nist- und Fledermauskästen, die Pflege von Weidentunnel und Bänken oder der Geräteverleih für Gartenarbeiten. Besonders gewürdigt wurde auch die Arbeit der beiden Betreuerinnen der Vereins-Kindergruppe „Wurmträtzer“, Stefanie Paulus und Christina Zangerle, die ihre Tätigkeit nun beenden.

Im Mittelpunkt der Versammlung standen anschließend die turnusgemäßen Neuwahlen der Vorstandschaft, deren Leitung Kreisfachberaterin Anne Fröhlich übernahm. Zur

neuen 1. Vorsitzenden wählte die Versammlung Sabrina Stettner, die von Christine Mohr als 2. Vorsitzenden unterstützt wird. Die Kasse führt künftig Erhard Brandl, als Schriftführerin bleibt Janin Bender, als Gerätewart Franz Klar im Einsatz. Komplettiert wird die Vorstandschaft durch die Beisitzer Rosa Baumgartner, Irmgard Klar, Barbara Matschat, Monika Moßburger, Josef Schielle und Carolin Speth. Die Kassenprüfung übernehmen Werner Schmidt und Florian Tratz.

Nach der Wahl übergab Irmgard Klar die Versammlungsleitung an die neue Vorsitzende, die den bisherigen Verantwortlichen im Namen des Vereins dankte und damit für

emotionale Momente sorgte. „Ich freue mich sehr auf die gemeinsame Arbeit für unseren Verein“, setzte Sabrina Stettner motiviert fort und kündigte für 2026 ein umfangreiches Programm an, das mit der Feier des 50-jährigen Vereinsjubiläums am 4. Oktober ein besonderes Highlight bereithält.

Bürgermeister Manfred Diepold lobte abschließend die Arbeit des Vereins und zeigte sich erfreut, dass das Fortbestehen des Gartenbauvereins mit der neuen Vorstandschaft gesichert ist. In geselliger Runde ließen die anwesenden Mitglieder die Versammlung bei Kaffee und Kuchen ausklingen.



Neue Vorstandschaft des Gartenbauvereins Eitensheim: v.l.n.r. Franz Klar, Josef Schielle, Barbara Matschat, Erhard Brandl, Sabrina Stettner, Rosa Baumgartner, Christine Mohr, Monika Moßburger, Janin Bender, Carolin Knörr, Irmgard Klar, Manfred Diepold

Foto: Janin Bender



Aktivitäten des Eitensheimer Krankenpflegevereins

Ein abwechslungsreiches Programm für Jung und Alt

Für Jung und Alt fand am 27.02.2026 von 14:00– 17:00 Uhr ein Gaudi-Kegeln statt, das von Andreas Rabl organisiert wurde. Dabei konnte auch ein Einblick hinter die Bahnen gemacht werden. An diesen Terminen nahmen auch einige Kinder teil und es war für alle Teilnehmer ein großer Spaß. Es ist geplant, dass das Gaudi-Kegeln immer im November und Februar an einem Freitag von 16:00-19:00 in der Kegelbahn des Sportheims stattfinden soll.

Das nächste Kegeln ist für den 27. November geplant. Der Termin wird in der Gemeinde App und im Aushang an der Kirche veröffentlicht. Wir freuen uns auf jeden, der kommt!

Im Rahmen der Mitgliederversammlung am 15.03.2026 wurde neben dem Vortrag „Gesundheitsvorsorge Zuhause“ von Eva-Maria Wecker und Thomas Flierler (HvO) auch über den Nutzen einer SOS-Dose für den häuslichen Gebrauch aufgeklärt. Informieren kann man sich zur SOS-Dose über den Krankenpflegeverein Eitensheim oder die Sozialstation Gaimersheim. Dort kann man die Dose auch bestellen.

Ausflug nach Scheyern

Am 29.04.2026 fand ein Ausflug des Krankenpflegevereins zusammen mit Pfarrer Heindl zum Kloster Scheyern statt. Wir freuten uns sehr über das starke Interesse und Teilnahme von 54 Personen. Bei



„Gesundheitsvorsorge zu Hause“ – ein Vortrag mit Eva-Maria Wecker

strahlendem Wetter hatten wir einen wunderschönen Tag mit einem Gottesdienst den Pfarrer Heindl zelebrierte. Das gesellige Mittagessen in der Klosterschenke, eine Klosterführung und zum Abschluss noch ein Kaffeetrinken im Café Marienkäfer rundeten den schönen Tag ab.

Bei allen Beteiligten kam die Fahrt sehr gut an und die Nachfrage für weitere Fahrten war sehr groß!

Nachdem Pfarrer Heindl sich bereit erklärt hat für die Pfarrgemeinde Eitensheim einen Ausflug in seine oberpfälzer Heimat anzubieten, ist dieser Ausflug zusammen mit dem Pfarrgemeinderat für den 7. Mai 2027 geplant.

Tag der offenen Tür

Am 09.05.2026 organisierten wir einen Shuttleservice mit dem Caritasbus zum Tag der offenen Tür der Tagespflege Gaimersheim. (siehe Anhang)



Das Gaudi-Kegeln soll im November fortgesetzt werden

Wallfahrt nach Lourdes

Vom 25.-30.05.2026 fand eine Wallfahrt nach Lourdes mit Startpunkt Memmingen statt. An der Wallfahrt haben insgesamt 62 Personen teilgenommen. Es waren 9 Pflegekräfte aus dem Team von Elisabeth Moßburger zur Versorgung der Personen, welche Unterstützung benötigen, dabei, um so eine Betreuung rund um die Uhr zu gewährleisten.

Sommerprogramm

Am 1. August findet das Weinfest in Eitensheim statt. Auch hier wirkt der Krankenpflegeverein wieder mit.

Wie bereits angekündigt, haben wir uns auch für das Ferienporgramm wieder Angebote überlegt.

„Wie sprechen Hunde“ am 3. August von 10:00-12:00 Uhr

und am 17. August von 10:00-12:00 widmen wir uns dem „Abenteuer helfen“.

„Arbeit mit Suchhunden“ steht am 21. August und 28.08.206 jeweils von 15:00-17:00 Uhr. Die Aktionen finden immer im Pfarrsaal statt.

Im Wuff-Projekt „Wie sprechen Hunde“ mit Frau Beate Tomulla, wird auf abwechslungsreiche und anschauliche Art (ohne lebenden Hund) eine Einsicht in das Hundeleben gegeben und praktische Tipps für den Alltag mit Hund vermittelt. Da diese Aktion auch für Erwachsene sehr lehrreich ist, sind sowohl Kinder als auch Erwachsene herzlich dazu eingeladen.

Der Krankenpflegeverein steht Ihnen immer mit Rat und Tat zur Seite. Ob zu Themen der häusliche Pflege,

Angebote der Tagespflege mit Fahrdienst, Essen auf Rädern und vielem mehr aus dem Leistungskatalog der Caritas Gaimersheim - rufen Sie uns einfach an.

Wir freuen uns über eine aktive Unterstützung beim Helferkreis und einer Mitgliedschaft im Verein, dazu stehen wir immer als Ansprechpartner zur Verfügung.

Der Krankenpflegeverein wünscht Ihnen Gesundheit, eine schöne und erholsamen Sommerzeit mit vielen schönen Begegnungen Im Namen der Vorstandschaft des Krankenpflegeverein der Pfarrei Eitensheim

Ihre Elisabeth Moßburger
1. Vorsitzende



Der Ausflug zum Kloster Scheyern war ein großer Erfolg

Fotos: Elisabeth Moßburger



Starkbierfest 2026

Ein absolutes Highlight unter den Eitensheimer Veranstaltungen ist das jährliche Starkbierfest

Mittlerweile avanciert das jährliche Starkbierfest zum Kultstatus für die treuen Starkbierfestfans.

Für begeisterten Applaus sorgte auch heuer wieder ein buntes Programm aus Musik, Theater und einer Fastenpredigt im zweimal restlos ausverkauften Schützenheim.

Zuerst begrüßte der FW-Vorsitzende Tobias Wenzl die anwesenden Gäste und Großkopferten.



Mit den Aufmarsch-Hits "Mir trinka Starkbier" und "I bin fidel" stellten die Darsteller gleich zu Beginn ihr musikalisches Talent unter Beweis und stimmten auf einen kurzweiligen Abend ein.

Anschließend traten Lena, Florian und Felix Hirsch alias "Sie, da Voda und sei Bua" mit ihrem breiten Spektrum an Instrumenten auf. Mit handgemachten Musikstücken wie "Pudelnackert ohne Hemd" und "Nix Amore" spielten sie sich direkt in die Herzen des Publikums.

Für ihr Stück "Wohnst du schon?" holten die drei noch Mama Jasmin auf die Bühne.

Hier veranschaulichte Familie Hirsch wie die vermeintlich einfache Montage eines Schuhschranks im chaotischen Familiendrama endete kann – Lacher garantiert!

Zwischen den beiden Darbietungen überbrückte Raffael Speth mit seinen selbstgedichteten Gstanzen die Pause auf seiner Harmonika.

Nach kurzer Pause kam auch schon die mit Spannung erwartete Fastenpredigt von Pater Salvator (alias Tobias Wenzl) der festlich von Musikvirtuose Steffen Knobloch auf der Orgel hereingespielt wurde. Nach Kirche und Glauben widmete sich der Prediger auch der vergangenen

Kommunalwahl. Hier stellte er satirisch fest, „dass eine CSU [die früher mal ein Pfund war] heute mit 200g Nudeln am Info-Stand keine neuen Wähler gewinnen könne, die FW mit ihrer Fliegenklatsche (Werbematerial) alle auf einen Streich wollte und die SPD auffällig viel Plakate Richtung Friedhof hatte. - Jeder fischt auf seine Weise!“ Unterbrochen wurde die Fastenpredigt von Erwin Schermer in seiner Paraderolle als „unser“ MdB Reinhard Brandl, der ungeniert den Prediger nach dessen Wahl für den Kreistag fragte. Mit dem durch die Kommunalwahl weit verbreiteten Slogan „DEN KENN ICH!“, wischte Pater Salvator in Richtung MdB, damit dieser sich dem Publikum dann sehr unterhaltsam vorstellte.



Fastenpredigt mit Dorf-Alltag und Biss. Der Prediger Tobias Wenzl (alias Pater Salvator) mischte Satire mit Tiefsinn – Nockherberg-Level!



Wichtig war dem Redner auch die Demokratie, „unser höchstes Gut“, gegen willkürliche Anfeindungen und Entgleisungen zu verteidigen. Für viele Lacher sorgte die eindrückliche Schilderung einer „Schnupper-Stunde“ der Gymnastikabteilung, in der die Jungs aus der „Sixpack-Schmiede“ zumindest olfaktorisch bleibende Eindrücke hinterließen.



Die Geschehnisse und Aufarbeitung zum Betriebsende des beliebten Dorfbäcks waren ebenso Thema in der Fastenpredigt. Eine kurze Moritat mit zwei sich streitenden Backstücken beendete das traurige Kapitel mit der Moral: "Umsonst war Eifersucht und Zorn, de zwoa san einfache gfressen worn". AMEN.

Beim königlichen bayrischen Amtsgericht wurden vom Gerichtsdienner (Thomas Funk) die jeweils Angeklagten dem Amtsrichter vorgeführt um authentische Dorf-Fälle humoristisch zu verhandeln.

Ob beim Pflanzbeet-Wasserstreit in der Delacha, einer U18-Fahrstunde in der Schulstraße, einer angeblichen Lärmbelästigung oder gefährlichen Baustellen, endeten alle Fälle in passenden Strafen zur "angemessenen Resozialisierung" für Gemeinde und Gemeinwohl.



Im letzten Programmpunkt „Wandertag“ nahmen die Darsteller das Publikum mit auf eine Tour zu zahlreichen Hot-Spots quer durch Eitensheim. Schauplätzen waren unter anderem der Eitensheimer Edeka, in dem aufgrund einer ausgefallenen Kühltechnik um Lebensmittel gekämpft wurde sowie das Schiele Eck, wo ein eindeutig zweideutiges Schattenspiel rund um Olga und Natscha (gespielt von

Nicole Funk und Sabine Knörr) gezeigt wurde. Der Wandertag endete mit einer verdienten Meisterfeier auf dem Sportheim-Weinfest, bei dem die Nockherberg-Band mit „Griechischer Wein“ und abschließender Zugabe (Let's Twist again) den Schützenheim Saal nochmals zum Brodeln brachte.

Zum Schluss bedankte sich Organisator Tobias Wenzl unter dem Motto „Einmal mit Profis arbeiten“ herzlichst bei den Darstellern für ihr Engagement sowie Björn Jungmanns für die technische Unterstützung, den Schuttertaler Musikanten und den vielen fleißigen Helfern der Freien Wähler Eitensheim, dem FC Katznbuggl und der Schützengesellschaft Orient, ohne welche diese zwei Festabende nicht möglich wären. "Ein Highlight wie eh und je – seid's gespannt auf nächstes Jahr!"



Das erfolgreiche „Nockherberg-Team“ freut sich auf das Starkbierfest 2027

Fotos: Melanie Fürnrieder



Bombastisches Veranstaltungsfinale im Brauhaus mit Petzenhauser & Wählt

Teilweise reisten die Besucher des ersten Veranstaltungspunkts im Kulturprogramm 2026 bis aus Aichach an, jedoch hat sich die Anreise auf jeden Fall gelohnt! Eva Petzenhauser und Stefan Wählt haben die Besucher ab der ersten Minute mit ihrem Programm „Im Paradies“ restlos begeistert. Mit viel Witz, ihrem unverwechselbaren, niederbayerischen Charme und jeder Menge Nackenschalk haben sie ihr Publikum in das Reich der Gesunden und Schönen mitgenommen und diverse Situationen im Erholungstempel „im Paradies“ seziert. Natürlich wurde das Publikum auch nicht verschont, wenn es

beispielsweise um die Offenlegung der persönlichen Eigenschaften anhand des Sternzeichens ging. Mit ihren stimmgewaltigen Gesangsorganen haben sie für die ein oder andere Gänsehaut gesorgt und allen Anwesenden einen unvergesslichen Abend beschert. Viele waren sich einig: Wer nicht dabei war, hat definitiv etwas verpasst! Eva Petzenhauser und Stefan Wählt haben definitiv einen bleibenden Eindruck hinterlassen und wir freuen uns schon jetzt darauf, die beiden irgendwann mit einem neuen Programm – dann allerdings definitiv im Roßstall – begrüßen zu dürfen.



Petzenhauser & Wählt

Foto: KuK

Der Auftritt von Eva Petzenhauser & Stefan Wählt war mit Sicherheit ein mehr als würdiger Abschied aus dem Brauhaus. Weiter geht es dann am 31. Juli 2026 im Roßstall mit dem Programm „a scheena Schmarrn“ von und mit Sara Brandhuber.

Euer Team von Kunst & Kultur



Nikolausspendenaktion der JU Eitensheim

Am 29.05. spendete die Junge Union Eitensheim 600 EUR an das Blaue Kreuz in Eichstätt. Die Spende soll dabei zum Ausbau beziehungsweise zur Einrichtung des Freiraums in Eichstätt verwendet werden.

Der Erlös stammte aus der Nikolausaktion am 6. Dezember des vorangegangenen Jahres. Vier Teams bestehend aus einem Nikolaus und einem Krampus sowie weiteren Helfern besuchten mehr als dreißig Haushalte und bescherten zahlreiche Kinder.

Die Junge Union bedankt sich bei allen Familien, die sich im letzten Jahr für die Nikolausaktion angemeldet haben,

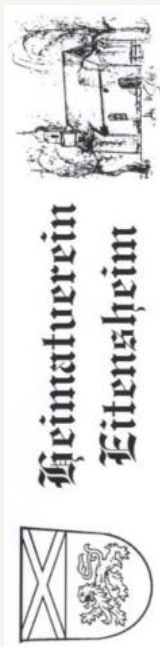
und hofft, dass die Aktion auch in diesem Jahr wieder sehr gut angenommen wird.



Kassier Maximilian Spiegel (links), Ivica Lasic vom Blauen Kreuz Eichstätt und Ortsvorsitzender Constantin Trini (rechts)

Foto: Constantin Trini

14. August – ab 13:00 Uhr	Pfarrei Eitensheim Kräuterbuschen binden im Pfarrgarten
17. August – 10:00-12:00 Uhr	Krankenpflegeverein Abenteuer Helfen (Erste Hilfe Kurs für Kinder)
21. August – 15:00-17:00 Uhr	Krankenpflegeverein Schnüffelspass mit vier Pfoten (Suchhunde in Aktion)
28. August – 15:00-17:00 Uhr	Krankenpflegeverein Schnüffelspass mit vier Pfoten (Suchhunde in Aktion)
12. September – 9:00-12:00 Uhr	Heimatverein Kurs: Goaßlschnalzen
18. September – 19:00 Uhr	Kunst und Kultur (KuK) Stefan Kröll – Schee wuid (Kabarett)
19. September – 14:00 Uhr	KDFB Halbtagesausflug zum Altmühltaler Kerndlhof
26. September	Krieger- und Soldatenverein 150-jähriges Gründungsfest im Roßstall
3./4. Oktober – 14:00-18:00 Uhr	Heimatverein Ausstellung: Kartenspiele aus aller Welt“
17. Oktober – 19:00 Uhr	Kunst und Kultur (KuK) ECHD mit neuem Programm „neue Lieder, neue Geschichten“
24. Oktober – 10:00-12:00 Uhr	Fußballabteilung SV Eitensheim Altpapiersammlung
25. Oktober – 14:00 Uhr	Heimatverein Vortrag: Archäologische Fundlandschaft Eitensheim
29. Oktober – 18:30 Uhr	Krankenpflegeverein Verhalten in Notfallsituationen mit HvO
6. November - 18:00 Uhr	Feuerwehrverein Messe für verstorbene Mitglieder
7. November – ab 10:00 Uhr	Heimatverein Krippenbaukurs (4tägig)
7. November – 18:00 Uhr	Heimatverein Messe für verstorbene Mitglieder
15. November	Krieger- und Soldatenverein Jahrtag des Krieger- und Soldatenvereins
1. Dezember – 18:30 Uhr	KDFB Adventsfeier im Pfarrsaal
5./6. Dezember – 13:00-18:00 Uhr	Heimatverein Krippenausstellung im Heimatmuseum
5. Dezember – 14:00 Uhr	VdK Weihnachtsfeier im Pfarrsaal
5. Dezember – 19:30 Uhr	Feuerwehr Jahreshauptversammlung
6. Dezember	JU Nikolausaktion
12. Dezember	Sportverein Weihnachtszauber
18. Dezember	Heimatverein Aufbau der Landschaftskrippe (in der Taufkapelle St. Andreas)
6. Januar	Krieger- und Soldatenverein Jahreshauptversammlung



Frühjahrs- und Sommeraktionen des Heimatvereins

Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen, Wirtshaussingen, Historische Wanderung und vieles mehr standen auf dem Programm des Heimatvereins

Jahresversammlung mit Neuwahlen

In der Jahresversammlung des Heimatvereins Eitensheim war neben dem Rechenschaftsbericht des Vorsitzenden die Neuwahl des Vorstands ein wesentlicher Tagesordnungspunkt. Vorsitzender Willi Schneider wurde in seinem Amt, das er bereits 18 Jahre ausübt, bestätigt. Als sein Stellvertreter fungiert weiterhin Christian Dotzauer. Reinhard Schober als Schriftführer, Markus Kraml (zweiter Schriftführer) und Josef Schober als Kassier üben ihre langjährige Tätigkeit auch künftig aus. Neu im Amt als zweiter Kassier ist Christian Nieselberger. Beisitzer sind wie bisher Anton Brunner, Thomas Funk, Manfred Knörr und Edmund Koch. Als neuer Beisitzer kommt Thomas Brückner zum Einsatz. Die Kasse wird von Johannes Jung mit neuer Unterstützung von Werner Mogl geprüft.

Vorsitzender Willi Schneider bedankte sich bei Johann Schneider, der nach 29 Jahren als Beisitzer beziehungsweise Kassenprüfer aus dem Vorstand ausschied, sowie beim bisherigen 2. Kassier Thomas Riedmann für seine sechsjährige Unterstützung.

Zum Schluss bedankte sich Bürgermeister Diepold bei den Vorstandsmitgliedern für ihr langjähriges Engagement.

Wirtshaussingen

Beim zwölften Eitensheimer Wirtshaussingen im Schützenheim fanden sich erneut viele Gäste ein, die Freude am Singen haben. Mit 74 Gästen konnte sogar ein Besucherrekord erzielt werden. Ein gemischtes Publikum – sowohl „Alt und Jung“, als auch Kinder und auswärtige Gäste – waren der Einladung gefolgt, um altes Liedgut nicht vergessen zu lassen.

Die Band „Kellertreff“, ein Garant für gute Stimmung, sorgte über drei Stunden für die instrumentale Begleitung. Das Quartett mit Thomas Funk, Steffen Knobloch, Edmund Koch und Raffael Speth brachte „Stimmung in die Bude“.

Historische Wanderung

3 Stunden und 7,5 Kilometer legten 51 Wanderfreunde,



Maria-Hilf-Bildstock

darunter viele junge Familien bei der historischen Wanderung zurück. Sie starteten von der Pfarrkirche St. Andreas mit dem Kriegerdenkmal zum Weidenhiller-Marterl und zum Kurrer-Kreuz sowie zum Friedhof-Kreuz bis zur St. Salvator-Kapelle. Die Tour ging zum Flurbereinigungsdenkmal, zum Bibert-Kreuz, zu den Drei Kreuzen und dem Maria-Hilf-Bildstock an der B13. Danach ging es zur privaten St. Antonius-Kapelle (Höfobauer), dann zum Vierzehn-Nothelfer-Marterl und zum Post-Kreuz. Der Christina-Bildstock wurde aus Zeitgründen übersprungen.

Für zwölf Kinder war es ein Erlebnis die Kirchenglocke der St. Salvator-Kapelle mit Unterstützung von Mesner Thomas Hammerer von Hand zu läuten.

Bilderausstellung in der Kirche

Am 6. / 7. Mai 1961 wurde der Erweiterungsbau der Pfarrkirche St. Andreas in Eitensheim vom Bischof Dr. Josef Schröfer eingeweiht. Anlässlich des 65. Jahrestags der Kirchweihe hat der Heimatverein auf Anregung von Pfarrer Simon Heindl eine historische Bilderausstellung in der Pfarrkirche präsentiert.

Die für die Ausstellung verwendeten 44 Bilder, die auf drei Schautafeln gezeigt wurden, stammen aus der Diasammlung vom ehemaligen Schulleiter Andreas Knörr.



Pfarrer Simon Heindl und Diözesanadministrator Alfred Rottler besichtigten die Ausstellung

Vereinsausflug

Der gemeinsame Vereinsausflug des Heimatvereins und des Krieger- und Soldatenvereins unter dem Motto „Museumsbesuch / Besichtigung in der Region“ führte mit dem Bus nach Wettelsheim zur Europäischen Wasserscheide und nach Graben zum Karlsgraben (Bau des „Fossa Carolina“ in 793) sowie zur Kriegsgräberstätte „Am Nagelberg“ bei Treuchtlingen mit 2.545 Opfern des Ersten und Zweiten Weltkriegs.

Der Besuch des Biermuseums „HopfenBierGut“ in Spalt im 1457 erbauten, historischen Kornhaus rundete das Programm ab.

Ausstellung

Anlässlich der 80-Jahr-Feier des Sportvereins wurde die Sonderausstellung „Oktoberfest-Bierkrüge und historische Krüge“ im Heimatmuseum gezeigt. Die aus verschiede-

nen Privatsammlungen stammenden Krüge wurden am Festsonntag und am Vortag beim „Seniorenachmittag der Gemeinde“ präsentiert.

Der Heimatverein beteiligte sich am Festumzug des Sportvereins bei dessen 80-jährigen Vereinsjubiläum mit einem Festwagen, der von einem vereinseigenen Oldtimer-Traktor (Baujahr 1955) gezogen wurde.

Jugend-Aktionsprogramm

Das bereits seit 2003 jährlich abgehaltene Jugend-Aktions-

programm „Sehen, Be-Greifen und Verstehen“ wurde für 27 „Riesen“ der beiden Kindertagesstätten und für die Grundschüler der 4 Klassen mittlerweile zum 21. Mal durchgeführt. Das achtköpfige Helferteam bescherte den Kindern einen erlebnisreichen Tag im Museum.



Alle Fotos: Andreas Rabl und Reinhard Schober

Kurse des Heimatvereins – Einladung / Anmeldung erforderlich

Goaßlschnalzen lernen mit Anleitung zur Herstellung einer Goaßl am Samstag, 12. September, von 09:00 bis ca. 12:00 Uhr beim Heimatmuseum

Der Kurs wird von Christian Dotzauer und Willibald Hirsch angeboten. Das Mindestalter beträgt etwa 10 – 12 Jahre. Das Tragen eines Schutzhelms (Fahrradhelm oder dergleichen) und eines Gehörschutzes wird empfohlen. Je nach Teilnehmer (Zahl / Interesse) kann die Anleitung zur Herstellung einer Goaßl vertieft werden.

Anmeldungen und weitere Informationen sind ab sofort bei Christian Dotzauer möglich (Tel. 0179 / 5985432). Wegen der Teilnehmerbeschränkung (max. 15 Personen) gilt das „Windhund-Verfahren“.

Krippenbau. An den vier Samstagen im November (07. / 14. / 21. / 28. November) jeweils von 10:00 bis ca. 15:00 Uhr besteht die Möglichkeit unter fachlicher Anleitung bzw. Unterstützung oder Hilfestellung von erfahrenen Krippenbauern seine eigene Wunschkrippe zu bauen – ob alpenländisch oder orientalisch / jeder nach seiner Vorstellung.

Wegen der begrenzten Raumverhältnisse beim Heimatmuseum können nur max. fünf Krippen gefertigt werden. Die Teilnahme von Kindern mit handwerklicher Erfahrung oder mit Unterstützung eines Erwachsenen ist möglich.

Anmeldungen und weitere Informationen sind ab sofort bei Willi Schneider (Tel. 9598) möglich. Es gilt das „Windhund-Verfahren“.





Viele langjährige Mitglieder geehrt

Neue Tänzerinnen und Tänzer stehen in den Startlöchern – Neuigkeiten der Schützomania Eitensheim

Präsident Josef Wagner konnte bei der Jahreshauptversammlung der FG Schützomania aus Eitensheim auf eine überaus erfolgreiche Saison zurückblicken. So absolvierten die Tänzerinnen und Tänzer 43 Auftritte. Im Rampenlicht standen insbesondere das Prinzenpaar Katrin und Michael sowie das Funkenmariechen Sofie Spreßler, denen er nochmals seinen Dank für ihr Engagement aussprach. Aber auch allen weiteren aktiven Tänzerinnen und Tänzer, den Trainerinnen und allen, die auch hinter den Kulissen unterstützen, galt sein besonderer Dank. Wie in jedem Fasching gab es auch heuer einige Highlights, an die



Ehrungen: Daniel Loew, Michaela Kratzer, Maria Gößl, Sofie Spreßler, Ramona Thurner, Martina Bemsel, Karl Langmeier, Präsident Josef Wagner hintere Reihe: Alfred Gößl, Karin Langmeier, Evi Wagner, Maria Jacob, Volker Jacob

man sich gerne erinnert – darunter natürlich das eigene große Gardetreffen zum 30jährigen Jubiläum, das sich

wiederum als Besuchermagnet herausgestellt hat. Über die Aktivitäten im Fasching hinaus, war der Verein auch



Zu verleihen

Die Faschingsgesellschaft hat einige Anschaffungen gemacht, die auch gern für private Feiern oder Vereinsangelegenheiten ausgeliehen werden können.

Gläsererspülmaschine
(230 V) – 50 € / Tag
inkl. Wechselkörbe und
Spülmittel

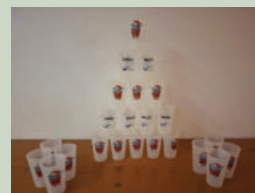


Kaffeemaschine
20 € / Tag
Fassungsvermögen 1,8 l
inkl. 4 Thermoskannen
und Filter



Kontakt:
Thomas Brückner
Tel.: 0175/5262346

Trinkbecher 0,3l
10 Euro / je 100 Stück
1000 Stück verfügbar



Kontakt: Katrin Seeger
Tel.: 0176/72416922

während des Jahres überaus aktiv. So kümmerte sich die Faschingsgesellschaft auch zweimal im Jahr um die Bewirtung bei Veranstaltungen der Gärtnerei Zitzelsberger in Gerolfing und beteiligte sich im vergangenen Jahr bei den Jubiläumsveranstaltungen des Heimatvereins und des Frauenbundes. Auch am Ferienprogramm gab es ein Angebot durch die Faschingsgesellschaft und seit heuer ist die Schützomania Mitglied im neuen Verein zur Förderung der Dorfgemeinschaft. In Aussicht stellte Josef Wagner die Teilnahme am 80jährigen Jubiläum des Sportvereins und dem damit verbundenen

Auftritt mit dem Showprogramm im Festzelt am Sonntagnachmittag. Zudem wird es wieder ein Sommerfest für alle Mitglieder geben. Und bei 125 Mitgliedern, davon 44 aktive und 81 passive Unterstützer kann sich die Faschingsgesellschaft zu einem der größten Vereine Eitensheims zählen. Bei der anstehenden Wahl wurden die sechs Beisitzer neu bestimmt. Ab sofort fungieren Katrin Seeger, Annalena Hiermeier, Sophia Frank, Daniel Lindner, Evi Wagner und Christina Zangerle als Beisitzer. Gemäß der Satzung erhält auch das Hofmarschallteam eine Stimme. Anschließend

ehrte Josef Wagner Maria Gößl und Sofie Spreßler für 10 Jahre Mitgliedschaft, Daniel Loew für 15 Jahre. 20 Jahre sind Michaela Kratzer und Evi Wagner dabei und ganze 25 Jahre unterstützen Ramona Thurner, Maria und Volker Jacob den Verein. Mitglieder der ersten Stunde und somit seit 30 Jahren sind Martina Bemsel, Karl und Karin Langmeier sowie Alfred Gößl. Abschließend erfreute der Vereinschef mit der Nachricht, dass die Mannschaft in der kommenden Saison auf 18 Tänzerinnen und 8 Heber anwächst – und auch zwei Tolleritäten stehen bereits in den Startlöchern.



Neue Zusammensetzung der Vorstandschaft:

Hintere Reihen von links: Kassier Verena Pfäffl, Zeugwart Katharina Schneider, Evi Wagner, Präsident Josef Wagner, Daniel Lindner, Hofmarschällin Anna Hackner

Vordere Reihe von links: Sophia Frank, Annalena Hiermeier, Katrin Seeger, 2. Präsidentin Sofie Spreßler, Schriftführerin Silke Gerlich, Christina Zangerle

Bericht und Fotos: Christina Zangerle

VOLKSFESTBUS

nach Eichstätt

Hinfahrten

Haltestellen: Samstag, 29.8. / Donnerstag, 3.9. / Freitag, 4.9. / Samstag, 5.9.

Böhmfeld - Dorfplatz	17.45 Uhr
Eitensheim - Gaimersheimer Straße	17.55 Uhr
Eitensheim - Bräuweg	17.56 Uhr
Eitensheim - Röntgenstraße	17.58 Uhr
Eichstätt-Schottenau - Firma Eberlein	18.15 Uhr

Rückfahrten

Haltestellen: Samstag, 29.8. / Donnerstag, 3.9. / Freitag, 4.9. / Samstag, 5.9.

Eichstätt-Schottenau - Firma Eberlein	0.15 Uhr
Eitensheim - Röntgenstraße	0.30 Uhr
Eitensheim - Bräuweg	0.31 Uhr
Eitensheim - Gaimersheimer Straße	0.33 Uhr
Böhmfeld - Dorfplatz	0.50 Uhr

Wir freuen uns, Euch auch in diesem Jahr einen Shuttle-Service
zum Eichstätter Volksfest anbieten zu können!

Unkostenbeitrag je Fahrgast und Fahrt: 2,00 €

Die Rückfahrt 0.15 Uhr ist immer in der Nacht des angegebenen Wochentags auf
den nächsten Wochentag zu sehen!